



ProSiebenSat.1 verzeichnet 2016 weiteres Rekordjahr und steigert Umsatz auf rund 3,8 Mrd Euro

Seite 1

- Umsatz steigt um 17 % auf 3.799 Mio Euro
- Recurring EBITDA erhöht sich um 10 % auf 1.018 Mio Euro
- Bereinigter Konzernüberschuss wächst um 10 % auf 513 Mio Euro
- Vorstand schlägt Dividendenerhöhung auf 1,90 Euro je Aktie vor
- Ausblick 2017: Umsatzwachstum mindestens im hohen einstelligen Prozentbereich; weiterer Ergebnisanstieg

München, 23. Februar 2017. Die ProSiebenSat.1 Group hat das Jahr 2016 erneut mit Rekordwerten bei Umsatz und Ergebnis abgeschlossen und ihre finanziellen Ziele erreicht: Der Konzern steigerte seinen Umsatz deutlich um 17 Prozent auf 3.799 Mio Euro (Vorjahr: 3.261 Mio Euro). Zugleich erhöhte sich das recurring EBITDA gegenüber dem Vorjahr um 10 Prozent auf 1.018 Mio Euro (Vorjahr: 926 Mio Euro). Der bereinigte Konzernüberschuss (underlying net income) übertraf den Vorjahreswert ebenfalls um 10 Prozent und erreichte 513 Mio Euro (Vorjahr: 466 Mio Euro). Der größte Wachstumsbeitrag kam 2016 aus dem Segment Digital Ventures & Commerce. Auch deshalb erwirtschaftet der Konzern bereits 47 Prozent des Konzernumsatzes außerhalb des TV-Werbe-geschäfts (Vorjahr: 39 %), bis 2018 soll dieser Anteil auf über 50 Prozent steigen. Gleichzeitig erzielt ProSiebenSat.1 steigende TV-Werbe-einnahmen.

Thomas Ebeling, Vorstandsvorsitzender der ProSiebenSat.1 Media SE: „ProSiebenSat.1 hat 2016 Bestwerte bei Umsatz und Ergebnis erzielt. Dieses erneute Rekordjahr ist ein starker Beleg dafür, wie nachhaltig wir unser Wachstum vorantreiben. ProSiebenSat.1 ist der erste Medienkonzern, der Fernsehen, eigenproduzierten Content, digitales Entertainment sowie Commerce konsequent kombiniert und daraus resultierende Synergien nutzt. Dafür werden wir unser Portfolio weiter vernetzen und alle Vermarktungs- und Vertriebswege von TV über Digital bis Mobile einsetzen. Vor dem Hintergrund des erfolgreichen Geschäftsjahres empfehlen wir dem Aufsichtsrat, der kommenden Hauptversammlung eine Dividende von 1,90 Euro für 2016 vorzuschlagen und unsere Aktionäre so erneut angemessen an unserem Wachstum zu beteiligen. Auch künftig wollen wir ein verlässlicher Partner für unsere Investoren sein und den Erfolgskurs von ProSiebenSat.1 fortsetzen.“

Segment Broadcasting German-speaking wächst solide

Die externen Umsätze im Segment Broadcasting German-speaking erhöhten sich im Geschäftsjahr 2016 um 3 Prozent auf 2.210 Mio Euro (Vorjahr: 2.152 Mio Euro). Höhere TV-Werbe-einnahmen und das wachsende Distributionsgeschäft

Ansprechpartner:

Julian Geist
Konzernsprecher
ProSiebenSat.1 Media SE
Medienallee 7
D-85774 Unterföhring
Tel. +49 [89] 95 07-11 51
Fax +49 [89] 95 07-911 51

E-Mail:

Julian.Geist@ProSiebenSat1.com

Stefanie Prinz

Konzernkommunikation
ProSiebenSat.1 Media SE
Medienallee 7
D-85774 Unterföhring
Tel. +49 [89] 95 07-11 99
Fax +49 [89] 95 07-911 99

E-Mail:

Stefanie.Prinz@ProSiebenSat1.com

Pressemitteilung online:

www.ProSiebenSat1.com



trugen zu der positiven Umsatzentwicklung bei. Das recurring EBITDA stieg parallel dazu um 3 Prozent auf 760 Mio Euro (Vorjahr: 734 Mio Euro).

Seite 2 von 5

Segment Digital Entertainment entwickelt sich im Kernbereich Online-Video dynamisch

Das Segment Digital Entertainment steigerte seine externen Umsätze dynamisch um 19 Prozent auf 442 Mio Euro (Vorjahr: 371 Mio Euro). Dies reflektiert das hohe organische Wachstum im strategisch wichtigen Video-Geschäft; demgegenüber sind die Umsätze im Bereich Adjacent zurückgegangen. Zudem hat das zum Ende des zweiten Quartals 2016 entkonsolidierte Games-Geschäft die Umsatzdynamik gebremst. Das recurring EBITDA im Segment Digital Entertainment lag 2016 mit 37 Mio Euro infolge wachstumsbedingt höherer Kosten auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 37 Mio Euro).

Segment Digital Ventures & Commerce ist wichtigster Wachstumstreiber

Die externen Umsätze im Segment Digital Ventures & Commerce stiegen im Geschäftsjahr 2016 deutlich auf 768 Mio Euro (Vorjahr: 465 Mio Euro). Dies entspricht einem Plus von 65 Prozent. Akquisitionen haben das Commerce-Portfolio ergänzt, wobei 2016 das Online-Flugreiseportal etraveli und das Preisvergleichsportale Verivox die größten Wachstumsbeiträge lieferten. Das recurring EBITDA legte um 33 Prozent auf 180 Mio Euro zu (Vorjahr: 136 Mio Euro).

Segment Content Production & Global Sales wächst weiter stark in den USA

Im Segment Content Production & Global Sales erhöhten sich die externen Umsätze um 38 Prozent auf 362 Mio Euro (Vorjahr: 262 Mio Euro), gleichzeitig stieg das recurring EBITDA um 87 Prozent auf 47 Mio Euro (Vorjahr: 25 Mio Euro). Der Umsatzanstieg war sowohl akquisitionsbedingt als auch von organischem Wachstum gestützt. Dazu trug besonders das erfolgreiche US-Produktionsgeschäft bei.

ProSiebenSat.1 bestätigt Finanzierungs- und Dividendenpolitik

Die Netto-Finanzverschuldung betrug zum Jahresende 1.913 Mio Euro (Vorjahr: 1.940 Mio Euro), so dass der Verschuldungsgrad mit 1,9 im Zielkorridor lag (Vorjahr: 2,1). Der Konzern hat im November 2016 durch Ausgabe neuer Aktien sein Eigenkapital um 515 Mio Euro brutto erhöht und dadurch den finanziellen Spielraum für Zukäufe erweitert. Der Konzern fokussiert sich insbesondere auf Firmen, die das Portfolio synergetisch ergänzen und maßgeblich von TV-Werbung profitieren. ProSiebenSat.1 betreibt zudem ein aktives Portfoliomanagement. Bereits im Januar 2017 hat der Konzern mit der TF1 Group (Frankreich) und Mediaset (Italien) zwei weitere Partner für das Multi-Channel-Netzwerk Studio71 zu einer Bewertung von rund 400 Mio Euro aufgenommen. Derzeit prüft ProSiebenSat.1 verschiedene strategische Optionen für das Commerce-Vertical Online Travel.

Die ProSiebenSat.1 Group verfolgt eine nachhaltige Finanzierungspolitik mit einem Zielkorridor für den Verschuldungsgrad von 1,5 bis 2,5. Daran hält ProSiebenSat.1 auch künftig fest. Gleichzeitig schreibt der Konzern seine



ertragsorientierte Dividendenpolitik fort. Ziel ist, jährlich 80 bis 90 Prozent des bereinigten Konzernüberschusses als Dividende auszuschütten. Der Vorstand empfiehlt dem Aufsichtsrat daher, der Hauptversammlung eine Anhebung der Dividende auf 1,90 Euro je Stammaktie für das Jahr 2016 vorzuschlagen (Vorjahr: 1,80 Euro). Dies entspricht einer Ausschüttungsquote von 84,7 Prozent (Vorjahr: 82,5 %). Daraus ergibt sich eine attraktive Dividendenrendite von 5,2 Prozent bezogen auf den Schlusskurs der ProSiebenSat.1-Aktie zum Jahresende 2016.

Positiver Ausblick für das Geschäftsjahr 2017

Die ProSiebenSat.1 Group ist – gestützt von einer weiterhin positiven Binnenkonjunktur in Deutschland – gut in das erste Quartal 2017 gestartet. Der Konzern ist zuversichtlich, auch 2017 deutlich zu wachsen.

Akquisitionen haben die Umsatzdynamik im vergangenen Jahr beschleunigt und werden das Wachstum weiter stärken. Auf Jahressicht strebt ProSiebenSat.1 eine Steigerung des Konzernumsatzes mindestens im hohen einstelligen Prozentbereich an. Vor diesem Hintergrund rechnet das Unternehmen auch für seine Ergebnisgrößen mit neuen Rekordwerten: Das bereinigte EBITDA (adjusted EBITDA) sowie der bereinigte Konzernüberschuss (adjusted net income) sollen 2017 erneut das Vorjahresniveau übertreffen (siehe Erläuterung zur Berichtsweise).

Damit ist die ProSiebenSat.1 Group auf einem guten Weg, ihre mittelfristigen Finanzziele für das Jahr 2018 zu erreichen. Diese hatte der Konzern im Oktober 2016 erneut angehoben. 2018 strebt ProSiebenSat.1 einen Konzernumsatz von 4,5 Mrd Euro an, 1,7 Mrd Euro sollen dabei aus dem Digitalgeschäft kommen. Das adjusted EBITDA soll im Jahr 2018 bei 1,15 Mrd Euro liegen.

Erläuterung zur Berichtsweise

Die ProSiebenSat.1 Group verwendet mit dem recurring EBITDA und underlying net income auch sogenannte Non-IFRS-Kennzahlen. Mit Beginn des Geschäftsjahres 2017 wird ProSiebenSat.1 eine um bestimmte Einflüsse bereinigte vollständige Ergebnisrechnung veröffentlichen (Non-IFRS-Ergebnisrechnung). Vor diesem Hintergrund erfolgt eine Umbenennung des recurring EBITDA und underlying net income in adjusted EBITDA bzw. adjusted net income. Wertmäßige Abweichungen ergeben sich hieraus lediglich für das adjusted net income, das erwartungsgemäß tendenziell höher ausfallen wird. Diese Änderungen berücksichtigen auch die Entwicklung in der Berichtspraxis zu Non-IFRS-Kennzahlen sowie die erhöhten regulatorischen Transparenzanforderungen in diesem Bereich.


Kennzahlen der ProSiebenSat.1 Group

Seite 4 von 5

In Mio Euro	2016	2015	Abweichung %
Konzernumsatz	3.799	3.261	+17 %
Gesamtkosten	3.056	2.555	+20 %
Operative Kosten ⁽¹⁾	2.804	2.355	+19 %
Recurring EBITDA ⁽²⁾	1.018	926	+10 %
Recurring EBITDA-Marge (in %)	26,8	28,4	-1,6 %-Pkte.
EBITDA	982	881	+12 %
Sondereffekte	-35	-44	-21 %
Betriebsergebnis (EBIT)	777	730	+6 %
Finanzergebnis	-119	-126	-6 %
Konzernergebnis aus fortgeführten Aktivitäten nach Anteilen anderer Gesellschafter	444	391	+14 %
Bereinigter Konzernüberschuss ⁽³⁾ (underlying net income)	513	466 ⁽⁴⁾	+10 %
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (bereinigt) (in Euro) ⁽⁵⁾	2,37	2,18 ⁽⁴⁾	+9 %
Dividende je Aktie	1,90 ⁽⁶⁾	1,80	+6 %
Free Cashflow ⁽⁷⁾	-4	-1	n/a
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	1.619	1.521	+6 %

In Mio Euro	31. Dez 16	31. Dez 15	Abweichung %
Eigenkapital	1.432	943	+52 %
Eigenkapitalquote (in %)	21,7	17,8	+3,9 %-Pkte.
Liquide Mittel	1.271	734	+73 %
Netto-Finanzverschuldung	1.913	1.940	-1 %
Verschuldungsgrad ⁽⁸⁾	1,9	2,1	-10 %



Kennzahlen der ProSiebenSat.1 Group für die Segmente

Seite 5 von 5

In Mio Euro	2016	2015	Abweichung %
Broadcasting German-speaking			
Umsatz (extern)	2.210	2.152	+3 %
Recurring EBITDA ⁽²⁾	760	734	+3 %
Digital Entertainment			
Umsatz (extern)	442	371	+19 %
Recurring EBITDA ⁽²⁾	37	37	-1 %
Digital Ventures & Commerce			
Umsatz (extern)	768	465	+65 %
Recurring EBITDA ⁽²⁾	180	136	+33 %
Content Production & Global Sales			
Umsatz (extern)	362	262	+38 %
Recurring EBITDA ⁽²⁾	47	25	+87 %

(1) Gesamtkosten abzüglich zu bereinigende Aufwendungen und Abschreibungen. (2) Um Sondereffekte bereinigtes EBITDA. (3) Konzernergebnis nach Anteilen anderer Gesellschafter vor Effekten aus Kaufpreisallokationen und weiteren Sondereffekten. Dazu zählen im sonstigen Finanzergebnis erfasste Bewertungseffekte auf Finanzbeteiligungen, Put-Optionen und Earn-out-Verbindlichkeiten, Ineffektivitäten aus Finanzderivaten sowie Bewertungseffekte auf die Group-Share-Pläne. (4) Anpassung aufgrund der rückwirkenden Bereinigung von Änderungen im beizulegenden Zeitwert von Put-Optionen und Earn-out-Verbindlichkeiten im zweiten Quartal 2016. (5) Ermittelt auf Basis der volumengewichteten durchschnittlichen Aktienstückzahl von 2016 von 216,7 Mio; unter Berücksichtigung der gewinnbezugsberechtigten Aktien zum Stichtag beträgt das wirtschaftliche bereinigte Ergebnis je Aktie 2,24 Euro. (6) Dividendenvorschlag des Vorstands an den Aufsichtsrat für die kommende Hauptversammlung (zahlbar im Mai 2017). (7) Nach M&A. (8) Verhältnis von Netto-Finanzverschuldung zum recurring EBITDA der letzten zwölf Monate.

Mit dem dritten Quartal 2016 hat die ProSiebenSat.1 Group ihr bisheriges Segment Digital & Adjacent in die beiden Einzelsegmente Digital Entertainment sowie Digital Ventures & Commerce unterteilt. Damit berichtet der Konzern nun in vier Segmenten über sein operatives Geschäft: Broadcasting German-speaking, Digital Entertainment, Digital Ventures & Commerce und Content Production & Global Sales.

Weitere Kennzahlen erhalten Sie auf unserer Konzernwebsite www.ProSiebenSat1.com. Dort finden Sie auch die Präsentation zum Geschäftsjahr 2016.